

Presseinformation

Verein Netzwerk Logistik zeigt Handlungsbedarf beim Lieferkettengesetz und Green Deal auf

- **Lieferkettengesetz prinzipiell gut, aber überbordende Bürokratie**
- **Wettbewerbsfähigkeit durch Engpässe beim Bahntransport gefährdet**
- **Verein Netzwerk Logistik hat bereits über 5.400 Mitglieder, und einen Besucher:innenrekord von über 3.500 Teilnehmer:innen**

(Linz, 06.06.2024) – Der Verein Netzwerk Logistik (VNL) lud heute im Rahmen des 31. Österreichischen Logistiktages in Linz zu einer Pressekonferenz mit Franz Staberhofer (VNL-Obmann, ASCII-Präsident), Hubert Zajicek (Sprecher des VNL-Beirats und Mitglied des Vorstandes der voestalpine AG) und Peter Umundum (Stellvertretender-Sprecher des VNL-Beirats und Vorstandsdirektor für Paket & Logistik der Österreichischen Post AG) ins Design Center ein.

Franz Staberhofer, VNL-Obmann und ASCII-Präsident, betonte in seiner Begrüßung, „Seit 31 Jahren vernetzen wir Unternehmen und geben mit unseren Veranstaltungen Orientierungshilfe über die neuesten Innovationen und Regularien in der Logistik. Wir konnten seit Jahresbeginn bis heute mit unseren Veranstaltungen in ganz Österreich bereits über 3.500 Menschen erreichen - ein neuer Rekord in unserer Geschichte. Das zeigt, wie wichtig der persönliche Austausch ist. Mit über 5.400 Mitglieder zählen wir mit Abstand zum größten Wirtschaftsnetzwerk in der Logistik in Österreich.“ und ergänzt, „Beim Österreichischen Logistiktage 2024 präsentieren wir unter dem Titel „Wachsamkeit“ in unseren Vorträgen und Diskussionsrunden die sieben zentralen Herausforderungen der Logistik und mögliche Lösungsansätze. Die Themen umfassen Regelungen, Dekarbonisierung, Blockbildung, Produktionsstückkosten, Technik, Preisvolatilität und Digitalisierung.“

„Mit einem jährlichen Umschlag von rund 20 Millionen Tonnen gehört der voestalpine-Standort in Linz zu den logistischen Schwergewichten Österreichs. Um in einem veränderlichen Umfeld Versorgungssicherheit zu gewährleisten, müssen wir stets auf alle Eventualitäten vorbereitet sein“, erklärt Hubert Zajicek, Sprecher des VNL-Beirats und Mitglied des Vorstandes der voestalpine AG. „Im Bahnbereich ist absehbar, dass die angekündigten mehrmonatigen Streckensperren in Deutschland in Kombination mit den immer stärker ausgelasteten heimischen Knotenbahnhöfen in den nächsten Jahren zu Engpässen führen werden. Um die Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Österreich zu erhalten, ist eine Erweiterung der Güterverkehrskapazitäten entlang der internationalen Hauptachsen und eine Entflechtung des Personen- und Güterverkehrs in den Ballungsräumen von besonders großer Bedeutung.“

Eine Einordnung des neuen Lieferkettengesetzes erfolgte durch Peter Umundum, Stellvertretender-Sprecher des VNL-Beirats und Vorstandsdirektor für Paket & Logistik

der Österreichischen Post AG. „Der Nutzen des Lieferkettengesetzes ist unbestritten und wird von uns Logistiker:innen voll und ganz mitgetragen. Es braucht dringend Instrumente, um Verstöße in der Branche zu bestrafen und den Wettbewerb derer zu fördern, die sich schon heute für eine menschengerechte Logistik einsetzen. Gleichzeitig rollt damit die nächste Bürokratielawine auf uns zu. Allein die Österreichische Post muss heute schon fast 150 Seiten nur zu den Themen Nachhaltigkeit und Diversität berichten, für das nächste Geschäftsjahr erwarten wir sogar noch mehr. Europäische Innovationen beschränken sich leider immer mehr auf zusätzliche Regulierungen und Berichtspflichten“, sagt Peter Umundum.

VNL: Das Wirtschaftsnetzwerk für Logistik

Der Verein Netzwerk Logistik ist mit über 5.400 Mitgliedern das mit Abstand größte Wirtschaftsnetzwerk im Bereich Logistik in Österreich. Im Zentrum steht das Ziel, die aktuellen und zukünftigen Anforderungen an die Logistik mit den korrespondierenden Lösungen aus Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Technologietransferstellen, Technologiezentren und privaten Logistikgesellschaften zusammenzubringen. Diese aktive Vernetzung stärkt die Logistikkompetenz der Unternehmen und ihrer Mitarbeiter:innen und trägt wesentlich zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft und Versorgungssicherheit bei.

Der VNL organisiert jährlich über 60 Logistik-Veranstaltungen, nimmt laufend an nationalen und internationalen Forschungsprojekten teil und tritt regelmäßig auch beratend im institutionellen Bereich auf (wie zuletzt im Covid-Krisenstab der Bundesregierung). Als Gründungsmitglied unterstützt der Verein Netzwerk Logistik auch die Dachmarke „AUSTRIAN LOGISTICS“, eine Initiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zur Hervorhebung der exzellenten, weltweit erbrachten Leistungen österreichischer Logistik.

Fotos können unter Beachtung des angeführten © honorarfrei verwendet werden.

Rückfragen an:

Ing. Bernd Winter, MSc

Pressesprecher VNL

Telefon: +43 664 814 43 64

bernd.winter@vnl.at

www.vnl.at